

# TuS – Kinder- schutzkonzept



Der große Sportverein in Hannovers Oststadt

## **Kinderschutzkonzept des TuS Bothfeld von 1904 e.V.**

„Kinderschutz in unserem Verein - Prävention von (sexualisierter) Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen“

### **Einleitung**

Vereinsport leistet einen großen Beitrag zur körperlichen und seelischen Stärkung von Kindern und Jugendlichen und fördert die Persönlichkeitsentwicklung: Im Vereinsleben werden soziales Miteinander und Fairness trainiert – sportliche Erfolge werden ebenso verbucht wie Misserfolge und all dies ermöglicht persönliches Wachstum und Stärke.

Unser Verein ist nicht nur einer der größten Breitensportvereine in Hannover, sondern auch sportlicher Partner für Ganztagschulen sowie Kooperationspartner für Kita- und Kindergarteninstitutionen in unserem Stadtteil. Jeden Tag bewegen sich viele Kinder und Jugendliche unter dem Dach unseres Vereins und treiben in vielen unterschiedlichen Gruppierungen Sport und werden von Mitarbeiter:innen, Übungsleiter:innen und Helfer:innen unseres Vereins betreut. Damit finden zahlreiche Begegnungen zwischen Menschen statt, die dem Verantwortungsbereich des Vereins unterliegen.

Durch die Vielzahl von Zusammenkünften unterschiedlichster Personen und vor allem ehrenamtlich-engagierter Menschen, für die wir sehr dankbar sind, ist gerade der Sportverein ein Raum, der Risiken für den Kinderschutz birgt. Es gibt kaum systematische Erfassungen über die Häufigkeit von Gewalt geprägten Erlebnissen in Deutschlands Sportvereinen, so dass eine hohe Dunkelziffer über die Opfer von Gewalterfahrungen im Kontext des Sports anzunehmen ist. Wir als TuS Bothfeld möchten sicherstellen und unser Möglichstes dafür tun, dass Kinder und Jugendliche sich in unserem Umfeld sicher und frei von jeglichen Übergriffen bewegen können. Deswegen möchten wir Aufklärungsarbeit leisten, immer und in jedem Fall ansprechbar sein und vor allem über einen Maßnahmenkatalog verfügen, der das Risiko von grenzverletzenden Übergriffen reduzieren soll. Auch wollen wir wachsam sein und beobachten, dass das Kindeswohl auch außerhalb unserer Angebote im häuslichen Umfeld eingehalten wird.

### **Maßnahmen des TuS Bothfeld zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen im Sportverein**

Wir sind uns der Verantwortung gegenüber den vielen Kindern und Jugendlichen, die im Verein ihren Hobbys nachgehen und ihre Freizeit bei uns verbringen, bewusst, und möchten diese Verantwortung durch unser Konzept zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen im Sportverein, das wir in Zusammenarbeit dem Landessportbund Niedersachsen e.V. sowie der externen Fachberatungsstelle Violetta e.V. erstellt haben, noch einmal untermauern. Unser Verein bietet keinen Platz für gewalttätige Übergriffe jeglicher Art und wir unternehmen besondere Anstrengungen, um potenziellen Täter:innen keinen Raum zu geben. Speziell Kinder und Jugendliche sind schutzbedürftig. Sie sollen sich in unseren Räumlichkeiten und bei unseren Angeboten gut aufgehoben und sicher fühlen. Vertrauen ist der größte Baustein dafür, dass Kinder und Jugendliche sich jemandem zuwenden, um Hilfe und Unterstützung zu erbitten. Ein solches Hilfs- und Unterstützungsangebot möchten wir allen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern und Angehörigen unterbreiten, wenn diese mit einem Verdachtsfall zu uns kommen.

Vereinsvorsitzender:  
Frank Rückert  
Amtsgericht Hannover  
Vereinsregisternr. 2432  
Steuernummer: 25/207/26061

Bankverbindung:  
Sparkasse Hannover  
IBAN DE 41 2505 0180 0000 5377 13 BIC SPKHDE2H  
Hannoversche Volksbank  
IBAN DE 29 2519 0001 0652 9666 00 BIC VOHADE2H

Um (sexualisierter) Gewalt im Sportverein keinen Raum zu geben, haben wir im Zuge unseres Präventionsprogrammes folgende Maßnahmen ergriffen, die bereits umgesetzt wurden bzw. kontinuierlich verfolgt werden:

1. Benennung von Vertrauenspersonen, die in Verdachtsmomenten oder konkreten Fällen als erste Ansprechpartner für Euch bereitstehen und Euer Anliegen vertraulich behandeln
2. verpflichtende Vorlage und Prüfung eines erweiterten Führungszeugnisses für alle im Verein Tätigen, die beruflich oder ehrenamtlich mit der Betreuung, Beaufsichtigung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger betraut sind
3. Unterschreibung der Selbstverpflichtung und des Ethik-Kodex für alle beruflich oder ehrenamtlich im Verein Tätigen, die u.a. Verhaltensrichtlinien zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit umfasst
4. Festlegung und wiederholende Kommunikation von Verhaltensregeln für alle im Verein Tätigen für die Durchführung von Ferienfreizeiten und Trainingslagern mit Kindern und Jugendlichen sowie im laufenden Sportbetrieb
5. Festlegung eines internen Handlungs- und Interventionsleitfadens im Verdachtsfall oder bei konkreten Vorfällen
6. Anbieten von externen Schulungen und Seminaren für die im Verein Tätigen zu den Themenbereichen Kinderschutz und Gewaltprävention im Sport
7. Aufruf zur Mitwirkung unter dem Motto „Augen auf – Schweigen schützt die Falschen!“

## Vorgehen des TuS Bothfeld in Verdachtsfällen von (sexualisierter) Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen im Sportverein

Im Falle eines konkreten Verdachts existiert ein interner Handlungs- und Interventionsleitfaden, der vom Vorstand und den Vertrauenspersonen des Vereins in Zusammenarbeit mit den geltenden Richtlinien der Sportjugend Niedersachsen entwickelt wurde. Das standardisierte Vorgehen soll für die größtmögliche Sicherheit für alle Beteiligten sorgen sowie Diskretion und Dringlichkeit berücksichtigen.

Wir bieten allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und aufmerksamen Beobachter:innen die Möglichkeit, sich bei Verdachtsfällen oder konkreten Vorfällen an unsere **Vertrauenspersonen** zu wenden, die die erste Anlaufstelle für Betroffene oder Beobachtende darstellen und die mit folgenden Aufgaben betraut sind:

- sofortige Hilfestellung für Betroffene durch Aufnahmen des Vorfalls/ Verdachtsmoments, Zuhören und Aufklärung über das weitere mögliche Vorgehen
- vertraulicher und umsichtiger Umgang mit anvertrauten Informationen
- vertrauliche Einbeziehung von Entscheidungsträgern im Sportverein (Vorstand)
- Wahrnehmung von fachlicher und sachlicher Beratung im Austausch mit dem Landessportbund Niedersachsen, der niedersächsischen Sportjugend und den Kinderschutzstellen von Hannover, insbesondere dem Verein Violetta e.V.
- Teilnahme an Aus- und Fortbildungen zum Thema Kinderschutz und Gewaltprävention

**Unsere Vertrauenspersonen sind:**



**Janine Wagner**

E-Mail: [wagner@tus-bothfeld.de](mailto:wagner@tus-bothfeld.de)



**Frank Böcker**

E-Mail: [boecker@tus-bothfeld.de](mailto:boecker@tus-bothfeld.de)

Beide Ansprechpersonen stehen für Euch und Eure Anliegen bereit.

## **Aufruf zur Mitwirkung unter dem Motto „Augen auf!“**

Wir bitten - neben unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innenn - alle Mitglieder, Eltern und Angehörige darum, Augen und Ohren offenzuhalten und nichts unter den Teppich zu kehren. Wir gehen lieber auf diskrete Art und Weise einem Verdachtsfall nach als diesen zu gewähren. Schweigen schützt immer die Faltschen.

## **Quellen:**

Deutsche Sportjugend im DOSB  
Gegen sexualisierte Gewalt im Sport  
<https://www.dsj.de/kinderschutz/>

[https://www.dsj.de/fileadmin/user\\_upload/Mediencenter/Publikationen/Downloads/gegen\\_sexualisierte\\_Gewalt\\_handlungsleitfaden.pdf](https://www.dsj.de/fileadmin/user_upload/Mediencenter/Publikationen/Downloads/gegen_sexualisierte_Gewalt_handlungsleitfaden.pdf)

Landessportbund Niedersachsen e.V. in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Niedersachsen  
Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Sport

[https://www.lsb-niedersachsen.de/fileadmin/user\\_upload/2013GegensexualisierteGewalt\\_Isb\\_sj.pdf](https://www.lsb-niedersachsen.de/fileadmin/user_upload/2013GegensexualisierteGewalt_Isb_sj.pdf)

Vereinsvorsitzender:  
Frank Rückert  
Amtsgericht Hannover  
Vereinsregisternr. 2432  
Steuernummer: 25/207/26061

Bankverbindung:  
Sparkasse Hannover  
IBAN DE 41 2505 0180 0000 5377 13 BIC SPKHDE2H  
Hannoversche Volksbank  
IBAN DE 29 2519 0001 0652 9666 00 BIC VOHADE2H